

**Newsletter November 2008, herausgegeben vom Deutschen Institut für Menschenrechte,  
06.11.2008**

---

**Inhalt:**

1. Einladung: Seminar "Menschenrechte und Diskriminierungsschutz als Themen des interkulturellen und Demokratie-Lernens", 10.-12. November, Bad Bevensen
2. Einladung: Fachtagung "Menschenrechte im 21. Jahrhundert: Zwischen Anspruch und politischer Wirklichkeit", 16.-18. November, Bonn
3. Einladung: Vortrag über die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, 19. November, Berlin
4. Einladung: Film und Diskussion: Institut präsentiert drei Filme auf dem Menschenrechtsfilmfestival "ONE WORLD BERLIN", 21.-26. November, Berlin
5. Einladung: Menschenrechtsschulfilmprogramm: "Look at Human Rights! – Schau Dir Menschenrechte an!", 24.-26. November, Berlin
6. Einladung: Vortragsreihe "Kinderrechte sind Menschenrechte – und was hat das mit Schule zu tun?", ab 26. November, Berlin
7. Einladung: Konferenz "Menschenwürde" am 1. Dezember, Berlin
8. Einladung: "Nacht des Menschenrechts-Films", 9. Dezember, Berlin
9. Neunte Weltkonferenz der Nationalen Menschenrechtsinstitutionen fand in Nairobi statt
10. Deutsches Institut für Menschenrechte lud zur Diskussionsveranstaltung "Datenschutz ins Grundgesetz?"
11. Menschenrechtsinstitut: Menschenrechts- und Genderkomponenten in Friedensmissionen müssen gestärkt werden
12. Neues Online-Dossier für Journalisten veröffentlicht: "Menschen ohne Papiere in Deutschland: Ihr Recht auf Gesundheit"
13. Anhörung im Deutschen Bundestag zum 8. Bericht der Bundesregierung über ihre Menschenrechtspolitik - Statement Frauke Seidensticker
14. Publikationen
15. Weitere Termine
16. Bibliothek

---

**1. Einladung: Seminar "Menschenrechte und Diskriminierungsschutz als Themen des interkulturellen und Demokratie-Lernens", 10.-12. November, Bad Bevensen**

Das Deutsche Institut für Menschenrechte, das Gustav-Stresemann-Institut Niedersachsen e. V. und die Anti-Bias-Werkstatt laden gemeinsam ein zum Seminar "Menschenrechte und Diskriminierungsschutz als Themen des interkulturellen und Demokratie-Lernens" in Bad Bevensen. Die Fortbildung basiert auf den Programmen KOMPASS (Handbuch zur Menschenrechtsbildung des Europarats) und dem ANTI-BIAS-Ansatz für anti-diskriminierende Bildungsarbeit aus USA/Südafrika.

Weitere Informationen: [www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=338](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=338)

---

## **2. Einladung: Fachtagung "Menschenrechte im 21. Jahrhundert: Zwischen Anspruch und politischer Wirklichkeit", 16.-18. November, Bonn**

Das Deutsche Institut für Menschenrechte und die Bundeszentrale für politische Bildung veranstalten gemeinsam die Fachtagung "Menschenrechte im 21. Jahrhundert: Zwischen Anspruch und politischer Wirklichkeit". Sie richtet sich Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Lehrerinnen und Lehrer, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Jugend- und Erwachsenenbildnerinnen und -bildner.

Weitere Informationen: [www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=339](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=339)

---

## **3. Einladung: Vortrag über die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, 19. November, Berlin**

Sebastian Müller, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bielefeld im Projekt JURISTRAS, referiert zum Thema "Umsetzung und nationaler Einfluss der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte. Eine Analyse zu Deutschland". Das Projekt untersucht die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte zu den bürgerlichen und politischen Rechten der Europäischen Menschenrechtskonvention und die dazu getroffenen Umsetzungsmaßnahmen in neun Konventionsstaaten (einschließlich der Türkei).

Weitere Informationen: [www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=315](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=315)

---

## **4. Einladung: Film und Diskussion: Institut präsentiert drei Filme auf dem Menschenrechtsfilmfestival "ONE WORLD BERLIN", 21.-26. November, Berlin**

Das Deutsche Institut für Menschenrechte organisiert im Rahmen des Menschenrechts-Filmfestivals "ONE WORLD BERLIN" drei Filmvorführungen mit anschließenden Diskussionen. Am 21. November wird der Film "Schlafende Monster" gezeigt: Verschiedene ruandische Akteure haben bis heute einen großen Einfluss auf das Konfliktgeschehen im östlichen Kongo. Der Film, 2005 im Ost-Kongo gedreht, zeigt den kanadischen UN-Entwaffnungsspezialisten Eric Besner bei seiner Arbeit mit den aus

Ruanda geflohenen Hutu-Milizionären, unter denen sich bis heute die Mörder von 1994 verstecken sollen. Es ist seine Aufgabe, sie mit friedlichen Mitteln zur Rückkehr nach Ruanda zu bewegen. Am 24. November läuft "EAST/WEST Sex & Politics", am 25. November "Hamburger Lektionen".

Website "One World Berlin 2008": <http://www.oneworld-berlin.de/programm/timetable/>

---

#### **5. Einladung: Menschenrechtsschulfilmprogramm: "Look at Human Rights! – Schau Dir Menschenrechte an!", 24.-26. November, Berlin**

Anlässlich des 60. Jahrestags der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bietet das Deutsche Institut für Menschenrechte in Kooperation mit "Vision Kino" und dem JugendKulturService ein Menschenrechtsfilmprogramm für Berliner Schulen an. Am 25. November präsentiert das Institut den tschechischen Film "Wie in einem bösen Traum", der den Nationalsozialismus aus Sicht eines jüdischen Mädchens schildert, am 26. November vier Kurzfilme des "Global Oneness Project".

Weitere Informationen: [www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=340](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=340)

---

#### **6. Einladung: Vortragsreihe "Kinderrechte und Grundschule", ab 26. November, Berlin**

Das Deutsche Institut für Menschenrechte und die Humboldt-Universität zu Berlin laden gemeinsam ein zur Vortragsreihe "Kinderrechte und Grundschule". Claudia Lohrenscheit vom Deutschen Institut für Menschenrechte eröffnet die Reihe mit ihrem Vortrag "Kinderrechte sind Menschenrechte – und was hat das mit Schule zu tun?".

Weitere Informationen: [www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=341](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=341)

---

#### **7. Einladung: Konferenz "Menschenwürde" am 1. Dezember, Berlin**

Das Deutsche Institut für Menschenrechte lädt anlässlich des 60. Jahrestags der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zur Konferenz "Menschenwürde" ein. Sie findet am Montag, den 1. Dezember 2008, 10-18 Uhr, im dbb forum berlin statt. In Vorträgen von Prof. Dr. Jutta Limbach, ehemalige Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts und ehemalige Präsidentin des Goethe-Instituts, Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, und Prof. Dr. Theresia Degener, Evangelische Fachhochschule RWL, Bochum, wird der Frage nachgegangen, warum die Menschenwürde als Fundament von Rechtsstaat und Demokratie unverzichtbar ist. Die Podiumsdiskussion beschäftigt sich mit Anspruch und Umsetzung der neuen UN-Behindertenrechtskonvention.

Das Programm als PDF: [www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=337](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=337)

Anmeldung: [niehaus@institut-fuer-menschenrechte.de](mailto:niehaus@institut-fuer-menschenrechte.de)

---

## **8. Einladung: "Nacht des Menschenrechts-Films", 9. Dezember, Berlin**

Das Deutsche Institut für Menschenrechte und die UNESCO laden herzlich ein zur "Nacht des Menschenrechts-Films" am 9. Dezember in das Haus der Kulturen der Welt in Berlin. Präsentiert werden die Siegerfilme des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2008. Mit dem Preis werden seit 1998 alle zwei Jahre herausragende Film- und Fernsehproduktionen ausgezeichnet, die Menschenrechtsthemen aufgreifen. Mehrere Filmemacherinnen und Filmemacher werden anwesend sein.

9. Dezember 2008, 19:30 Uhr  
Haus der Kulturen der Welt  
John-Foster-Dulles-Allee 10  
10557 Berlin

Weitere Informationen bei Ulla Niehaus, Telefon: 030-259 359 13

---

## **9. Neunte Weltkonferenz der Nationalen Menschenrechtsinstitutionen fand in Nairobi statt**

Vom 20. bis 24. Oktober fand in Nairobi die 9. Weltkonferenz der Nationalen Menschenrechtsinstitutionen statt. Thematischer Schwerpunkt des Treffens war der Zugang zu Justiz (Access to Justice). Ein Thema war auch die Umsetzung des Zusatzprotokolls zur UN-Anti-Folter-Konvention (OPCAT) in Deutschland. Während der Konferenz wurde die nach Schweizer Vereinsrecht verfasste "Association International Coordination Committee of National Institutions for the Protection and Promotion of Human Rights" (ICC) gegründet. Diese löst den bisher lockeren Zusammenschluss der Nationalen Menschenrechtsinstitutionen ab. Die 10. Weltkonferenz wird voraussichtlich 2010 in Europa stattfinden.

---

## **10. Deutsches Institut für Menschenrechte lud zur Diskussionsveranstaltung "Datenschutz ins Grundgesetz?"**

Das Deutsche Institut für Menschenrechte veranstaltete im Herbst 2008 eine Vortrags- und Diskussionsreihe zum Thema "Menschenrechte und Sicherheitspolitik: Ausnahmezustand als Normalzustand?". Ziel der Vorträge und Diskussionen war es, das Spannungsfeld zwischen Freiheit

und Sicherheit im Lichte aktueller Debatten näher zu beleuchten. Die Reihe endete am 3. November mit der Veranstaltung "Datenschutz ins Grundgesetz?".

Weitere Informationen: [www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=342](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=342)

---

### **11. Menschenrechtsinstitut: Menschenrechts- und Genderkomponenten in Friedensmissionen müssen gestärkt werden**

Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat die Stärkung von Menschenrechts- und Genderkomponenten in Friedensmissionen empfohlen. Die zivilen Komponenten von Friedensmissionen müssten nicht nur besser ausgebaut, sondern auch finanziell besser ausgestattet werden. "Wir wünschen uns, dass Entscheidungsträger/innen in Berlin, in Brüssel und New York sich für ein starkes Mandat und ausreichende Ressourcen einsetzen", erklärte Frauke Seidensticker, Vorstandsmitglied des Deutschen Instituts für Menschenrechte, anlässlich der Vorstellung der Studie "Menschenrechts- und Genderkomponenten in EU und UN Friedenseinsätzen" in Berlin.

Weitere Informationen: [www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=343](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=343)

---

### **12. Neues Online-Dossier für Journalisten veröffentlicht: "Menschen ohne Papiere in Deutschland: Ihr Recht auf Gesundheit"**

Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat ein neues Online-Dossier für Journalistinnen und Journalisten veröffentlicht: "Menschen ohne Papiere in Deutschland: Ihr Recht auf Gesundheit." Das Dossier wird in Form eines Recherche-Tools angeboten, das eine rasche, fundierte Recherche zum Thema aus menschenrechtlicher Perspektive ermöglicht. Das Thema verdient auch ein Jahr nach Veröffentlichung des Prüfberichts des Bundesministeriums des Innern zum Thema "Illegal aufhältige Migranten in Deutschland" große Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen: [www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=344](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=344)

---

### **13. Anhörung im Deutschen Bundestag zum 8. Bericht der Bundesregierung über ihre Menschenrechtspolitik - Statement von Frauke Seidensticker**

Am 8. Oktober 2008 fand eine öffentliche Anhörung des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe des Deutschen Bundestages zum Thema "Achter Bericht der Bundesregierung über ihre Menschenrechtspolitik in den auswärtigen Beziehungen und in anderen Politikbereichen" statt. Als Sachverständige war unter anderen Frauke Seidensticker, Vorstandsmitglied des Deutschen Instituts für Menschenrechte, geladen. Frauke Seidensticker lobte den Bericht als nützliches und

informatives Arbeitsinstrument. Gleichzeitig bedauerte sie, dass den Empfehlungen internationaler und europäischer Menschenrechtsmechanismen wie etwa des Menschenrechtskommissars des Europarates an die Bundesregierung zu wenig Platz eingeräumt wird. Zudem schlug sie eine stärkere innenpolitische Akzentuierung des Berichts vor, nicht zuletzt im Rahmen des Menschenrechts-Aktionsplans, mit dem der Bericht schließt.

Das Statement von Frauke Seidensticker als PDF:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=345](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=345)

---

## **14. Publikationen**

### **Jahrbuch Menschenrechte 2009 zum Thema Religionsfreiheit erschienen**

Im Oktober ist das Jahrbuch Menschenrechte 2009 erschienen. Themenschwerpunkt diesmal: Religionsfreiheit. Der Sammelband wird von Einzelpersonen in Zusammenarbeit mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte in Wien, der deutschen Sektion von amnesty international, dem Deutschen Institut für Menschenrechte und dem Institut für Entwicklung und Frieden in Duisburg herausgegeben.

Weitere Informationen: <http://www.jahrbuch-menschenrechte.de/>

### **Policy Paper "Human Rights at the EU's common external maritime border" erschienen**

Im September ist das englischsprachige Policy Paper "Human Rights at the EU's common external maritime border" erschienen. Die Publikation ist an den EU-Gesetzgeber gerichtet und empfiehlt diesem unter anderem, den Schengener Grenzkodex zu ändern und ein verlässliches System der Lastenteilung innerhalb der EU einzurichten.

Das Policy Paper als PDF: [www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=311](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=311)

### **Studie "Human Rights and Gender Components of UN and EU Peace Operations" erschienen**

Die Vereinten Nationen und die Europäische Union haben sich dazu bekannt, Menschenrechte im Rahmen ihrer Friedensbemühungen verstärkt zu fördern und integrieren zunehmend formale Menschenrechts- und Genderkomponenten in Friedenseinsätze. Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat sich mit der Frage befasst, was Menschenrechts- und Genderkomponenten in der Praxis leisten und wie sie auch zu Friedenssicherung und –konsolidierung beitragen. Die Studie beschreibt Beispiele für gute Praxis in Menschenrechts- und Genderkomponenten aus Asien und Afrika und zeigt den positiven Einfluss von Menschenrechts- und Genderkomponenten auf die Menschenrechtssituation in Einsatzländern sowie auf Friedensprozesse.

Die Studie als PDF: [www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=346](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=346)

---

## **15. Weitere Termine:**

### **Vortragsreihe "Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte", bis 9. Dezember, Berlin**

Die Vortragsreihe "Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte" des Deutschen Instituts für Menschenrechte läuft noch bis zum 9. Dezember. Am 11. November referiert Klaus Heidel von Social Watch Deutschland über "Versicherungen für alle? Das Recht auf soziale Sicherheit". Am 18. November spricht Dr. Gregor Schotten vom Arbeitsstab Menschenrechte des Auswärtigen Amtes über "Das Recht auf Wasser und Sanitärversorgung". Dr. Sigrid Arnade, Journalismus ohne Barrieren, Medienbüro Berlin, und Sabine Häfner, Stabsstelle Patientenbeteiligung beim Gemeinsamen Bundesausschuss, referieren am 25. November zum Thema "Behinderte Menschen in Deutschland: Von der Fürsorge zum Recht".

Weitere Informationen: [www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=330](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=330)

### **Terminübersicht des Deutschen Instituts für Menschenrechte:**

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=270](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=270)

---

## **16. Bibliothek**

Die Neuerwerbungsliste der Bibliothek von Oktober 2008 als PDF-Datei zum Download:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=281](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=281)

"Current Contents": Die Inhaltsverzeichnisse aktueller Zeitschriften der Bibliothek finden Sie unter:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=282](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=282)

Die Öffnungszeiten der Bibliothek:

Täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr

Telefon: 030 – 259 359 – 10

Profil der Bibliothek:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=120](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=120)

---

## **Impressum**

Herausgeber:

Deutsches Institut für Menschenrechte, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zimmerstr. 26/27, 10969 Berlin, Website: [www.institut-fuer-menschenrechte.de](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de)

V. i. S. d. P.:

Bettina Hildebrand, E-Mail: [hildebrand@institut-fuer-menschenrechte.de](mailto:hildebrand@institut-fuer-menschenrechte.de)

Redaktion:

Ingrid Scheffer, E-Mail: [scheffer@institut-fuer-menschenrechte.de](mailto:scheffer@institut-fuer-menschenrechte.de)

Der Newsletter kann auf der Homepage des Instituts unter folgendem Link abbestellt werden:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=11](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=11)

Rechtliche Hinweise:

Der Newsletter des Deutschen Instituts für Menschenrechte ist urheberrechtlich geschützt. Das Copyright liegt beim Deutschen Institut für Menschenrechte.

Das Deutsche Institut für Menschenrechte übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Websites, auf die vom Newsletter oder von der Website des Instituts aus verlinkt wird. Ihre Daten behandeln wir vertraulich. Ihre Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben.

**ISSN: 1867-4453**